

[1639?]

A

"ARTIKHUL, WASS MAN DEN GMEINDEN [IN BUENDEN] VERSPROCHEN HAT, ALLSS DIE FRANTZOESISCHE WAAFFEN USS DEM LANDT SIND ABGESCHAFFT WORDEN [- BUENDNERWIRREN -]"¹

"Erstlich will sich das hochlobl: hauss [H a b s b u r g-]Oesterreich, so wollen auch die Catho: May: Jnn Hispannien [König P h i l i p p IV.] Jnn unseren Regiments sachen Keins wegs nit Jnnmischen, weder Jnn Geist: noch weltlichen, sonder uns dasselbig, unverhinderet fñehren lassen und Zue ewigen welt Zeiten.

Mitt der Catho: May: Jnn Hispannien Jst [1639] Zwüschent derselben und gemeinen unseren Landen ein ewige Pündtnuss [=Erstes Mailänder Kapitulat]² beschlosssen, mit Pacten und Conditionen Jnn der substantz und formb, wie es die Catho: Orth der Eydtgnoschafft habent, sind aber auch hiebei alle eltere Pündtnussen vorbehalten worden.

Das Jst der Erste puncten Jnn dem Alexandrinischen tractat.³

Erstlich betreffen das Religionss wesen, wirt selbiges umb dissmal, uff die erklärung so Jnn Hispannien mit Jhr May: lauth dem Jnsbrugischen tractat³, dem selbigen wesen nichts benommen noch alteriert sein.

Weiter so versprechen sy die Catho: May: das so bald die waaffen ein mahl uss den Landen seyen, uns mit solchen Conditionen und pacten begegnen, daran wir ein vernüegen haben werden.

Jst Jnn disen Artikhlen Keines gehalten worden."

1) Das Dokument ist mit "No: 1" bezeichnet.

2) s. EA V 2, 2174 (Beilage Nr. 27)

3) Beim Innsbrucker und Alexandrinischen Traktat handelt es sich um Vorverträge zum Ersten Mailänder Kapitulat, welche Bünden 1637 in Innsbruck mit Oesterreich bzw. in Alessandria mit Mailand/Spanien abgeschlossen hat, und die einige Punkte des späteren Kapitulats vorwegregelten. Diese Angaben verdanken wir Staatsarchivar Dr. S. Margadant, Chur.

AH 74, 3 - Blatt 3^v leer

1604 April 28., Luzern

BUENDNIS [DER VII KATH. KÖRTE - ETIX AUSG. GL UND SO] MIT MAILAND/
SPANIEN

s. EA V 1, 1915 (Beilage Nr. 17). Der Text ist unvollständig und hier in